

# Sonderseite energietal toggenburg «das sind wir»

## Entsorgung von Holzasche: Lösung gefunden

Die korrekte Entsorgung von Asche aus Holzfeuerungen sorgte in letzter Zeit für Schlagzeilen. Gemäss neuer Abfallverordnung gilt die Holzasche als belasteter Abfall und kann in grossen Mengen nicht mehr wie bisher entsorgt werden. Das hat bei Betreibern und Investoren Verunsicherung wie auch Unmut ausgelöst. Nun bietet der Gesetzgeber auf Herbst 2018 eine angepasste Regelung.

Die erste beruhigende Botschaft vorweg: Für kleine Holzfeuerungen wie Kachel- und Zimmeröfen oder Cheminées und Stückholzfeuerungen ändert sich nichts. Die dort anfallende Asche können die Betreiber nach wie vor umweltkonform im Kehrichtsack entsorgen. Allerdings kann es sich auch bei Privaten lohnen, bei grösseren Mengen von Asche eine professionelle Firma aufzubieten, welche die fachgerechte Entsorgung sicherstellt.

### Laboranalyse und Aufbereitung

Für grosse Holzfeuerungen gelten neue Bestimmungen. Die Abfallverordnung, welche am 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist, verbietet die Ablagerung grosser Aschenmengen auf den früher erlaubten Inertstoffdeponien. Hauptgrund dafür ist, dass sich in der Praxis die Asche von naturbelassenem Holz optisch nicht von Asche von behandeltem Holz unterscheiden lässt. Inertstoffdeponien – in der neuen Verordnung als Deponien des Typs B bezeichnet – weisen in der Regel keine Basis- und Flankenabdichtung

auf. Solche wären aber nötig, um zu verhindern, dass Chrom VI-Bestandteile in der Asche austreten und ins Grundwasser versickern können. Chrom VI entsteht bei der Verbrennung von – auch naturbelassenem – Holz, ist stark giftig sowie wasserlöslich und stellt eine erhebliche Belastung für die Umwelt dar. Neu bedarf deshalb die korrekte Entsorgung einer aufwändigen Aufbereitung der Aschen (Chromatreduktion) sowie einer Bestätigung mittels Laboranalyse, dass die Grenzwerte nicht überschritten werden.

### Praktikabler Übergang

Da die Umsetzung dieser Verordnung weit schwieriger und vor allem kostenintensiver ist als bei Inkrafttreten angenommen, hat das Bundesamt für Umwelt (BAFU) in Zusammenarbeit mit den Holzbranchen eine Lösung gesucht. Die vorgeschlagene neue Regelung sieht vor, dass die Aschen ab Herbst 2018 ohne zeitliche Beschränkung auf Deponien des Typs D (Schlacke von Kehrichtverbrennungsanlagen) abgelagert werden können. Die KVA-Schlacke



Die Betreiber grosser Holzfeuerungen werden die Aschen in Zukunft wohl hauptsächlich in Deponien der Typen D (KVA Schlacke) und E (Reaktorstoffe) entsorgen.

weist ähnliche Charakteristiken wie Asche auf und vermischt sich dadurch gut mit dieser. Ausserdem ist die Schlacke stark eisenhaltig, so dass sie den gewünschten Chromatreduktionsprozess der Asche automatisch einleitet. Gleichzeitig gewährt das BAFU eine Übergangsfrist von fünf Jahren, in der die Asche wie bisher unbehandelt in Deponien des Typs B abgelagert werden darf. Zudem besteht weiterhin die Möglichkeit, die Asche in E-Deponien (Reaktorstoffe) zu entsorgen.

Ob Deponien des Typs B innerhalb der Übergangsfrist die Ablagerung von Holzaschen wieder anbieten, wird sich zeigen. Trotz der geplanten Anpassung der Verordnung trägt weiterhin der Betreiber der Deponie das Risiko allfälliger Umweltschäden. Für die Betreiber grosser Holzfeuerungen wird die Ablagerung der Aschen also voraussichtlich hauptsächlich über die Deponien der Typen D und E erfolgen (siehe Kasten). Bis zur Inkraftsetzung der neuen Regelungen in der

Abfallverordnung ist aber für die Heizsaison 2017/2018 zu beachten: Die Ablagerung grosser Aschenmengen ist nur in Deponien des Typs E erlaubt!

### Deponiestandorte im Kanton

Im Kanton St. Gallen stehen mit Gaiserwald und Altstätten zwei Deponien des Typs E für die Ascheablagung zur Verfügung. Hinzu kommen vier Deponien des Typs D: Gaiserwald, Altstätten, Buchs und Flawil.

### das sind wir...

«Auch wenn gewisse Fragen bei Entsorgung von Holzasche auftauchen, bin ich voll und ganz überzeugt, dass eine Hackschnitzelheizung sehr sinnvoll und vor allem zukunftsorientiert ist. Die Vorteile betreffen natürlich auch den Brennstoff selber, der als besonders umweltfreundlich gilt. Die Schnitzel stammen von Holz direkt aus der Region



und punkten einerseits mit der Nachhaltigkeit. Andererseits trägt ihre Nutzung zur Stärkung der regionalen Wirtschaft bei. Holz zeichnet sich zudem durch den CO<sub>2</sub>-neutralen Verbrennungsprozess aus. Die verschiedenen Schnitzelheizungen mit einem Wärmeverbund im Toggenburg zeigen, dass die verantwortlichen Personen zu unserem einheimischen Rohstoff Holz stehen und ihn auch verwenden. Das Toggenburg mit mehr als 620 privaten und industriellen Holzfeuerungen verdient den Namen: Energietal Toggenburg».

**Köbi Rutz, Präsident der Genossenschaft Holzenergiezentrum Toggenburg Nessler-Neu St. Johann**

## Solarberatung «Power vom Dach» zum Zweiten



Vor rund einem Jahr ist die Kampagne «Power vom Dach» als Pilotprojekt gestartet. Jetzt geht sie dank der grossen Nachfrage in die zweite Runde.

«Power vom Dach», die kostenlose, neutrale Grundberatung zum Sonnenenergiepotenzial, ist bei Hausbesitzern im Toggenburg auf grosses Interesse gestossen. Energietal toggenburg konnte

bedeutend mehr Beratungen als geplant durchführen. Ebenso haben in der Folge verschiedene Hausbesitzer eine Solaranlage realisiert, sei es auf einem Neubau oder einer bestehenden Liegenschaft. Sie leisten damit einen Beitrag zur Energieversorgung mit erneuerbaren Energien.

Ob ein Hausbesitzer seine Photovoltaikanlage wirtschaftlich be-

treiben und damit schneller amortisieren kann, hängt vor allem mit dem Eigenverbrauch des erzeugten Stroms zusammen. Das bedeutet: Wer auf dem Dach Strom produziert, braucht diesen im Haushalt gleich selber und muss weniger Strom aus dem Netz beziehen. Pro selbstkonsumierte Kilowattstunde lassen sich heute rund 12 bis 18 Rappen an Strombezugskosten sparen.

### Tiefere Vergütungen

Gemäss Mitteilungen verschiedener Stromversorger werden private Produzenten, die ihren Strom ins Netz einspeisen, 2018 eher weniger Vergütung erhalten. Die sogenannten Rückspeisetarife sind ständig im Wandel und orientieren sich an verschiedenen Rahmenbedingungen. Dazu gehören der Beschaffungspreis der Stromversorger für Graustrom, also der

vorherrschende Marktpreis, der Strommix der einzelnen Netzbetreiber und nicht zuletzt die politische Situation.

### Eigenverbrauch optimieren

Trotz der teils tiefen Rückspeisevergütungen sind Photovoltaikanlagen finanziell attraktiv. Energietal toggenburg zeigt im Rahmen der Beratung von «Power vom

Dach» nicht nur das Potenzial und die Kosten der Sonnenenergienutzung auf, sondern bietet auch Tipps, wie ein Hausbesitzer den Eigenverbrauch optimieren und die eher sinkenden Rückspeisevergütungen teilweise kompensieren kann. Über die Tarife für die Rückspeisevergütung für 2018 informieren die jeweiligen Stromversorger.

### Power vom Dach: der Nutzen in der Übersicht

Mit der Grundberatung und der Dokumentationsmappe der Kampagne «Power vom Dach» erhalten Hauseigentümer eine gute Entscheidungshilfe für die Nutzung der Sonnenenergie für ihre Liegenschaft. Sie erfahren:

- > ob ihr Hausdach für die Sonnenenergienutzung geeignet ist
- > wie viel Strom und/oder Wärme produziert werden kann
- > wie hoch die Grobkosten für die Anlagen sind
- > wo sie welche Förderung beantragen können
- > welche Wirtschaftlichkeit sie mit der Investition erzielen.

Weitere Infos und Anfragen:

[www.energies-tal-toggenburg.ch](http://www.energies-tal-toggenburg.ch) > Angebote > Power vom Dach

### Agenda

#### Bauernmarkt 2017

energies-tal toggenburg ist mit der Sonderausstellung «Aus alt mach neu» vor Ort. 28.+29.10.17

Markthalle Wattwil

#### Globi im Café Kunz

Schulkinder backen ihren eigenen Schlorzifladen und erleben mit Globi und Autor Atlant Bieri Energie-Experimente. 04.11.17, ab 10 Uhr

Café Kunz, Ebnet-Kappel

#### Energieapéro «Elektroheizungsersatz»

für Zweitwohnungsbesitzer und die Bevölkerung

18.11.17, 10.00–13.00 Uhr

Curlingzentrum Wildhaus

#### Weitere Infos und Termine:

[www.energies-tal-toggenburg.ch](http://www.energies-tal-toggenburg.ch)

> Agenda

### Impressum

energies-tal toggenburg  
9630 Wattwil  
[info@energies-tal-toggenburg.ch](mailto:info@energies-tal-toggenburg.ch)

Folgen Sie uns auf



Unterstützt von:  
Kanton St. Gallen, Amt für Wasser und Energie



Unser Hauptsponsor

**RAIFFEISEN**  
Toggenburger Raiffeisenbanken

Unser Co-Sponsor

**thurwerke**  
thurwerke.ch

Unser Sponsor

**Toggenburg Medien**